



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Nemt, frouwe, disen Kranz**

**Bierbaum, Otto Julius**

**Berlin, 1894**

Durch dunkle Gassen mit hundert Küssen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47497)

In Lärm und Last,  
In zager Zeit  
War mir ein Gast  
Aus Glückseligkeit  
Dies kleine Ja der Vergangenheit.

### DURCH DUNKLE GASSEN MIT HUNDERT KÜSSEN

IM Heidenlärm der Tanzmusik,  
Im Tabaksqualme, schwer und dick,  
Warf zu das Glück mir einen Blick,  
Einen goldenen Blick aus zwei heißen Sonnen.  
Du warst an meiner Seite.

Der laute Lärm verschwamm, verrann;  
Nun huben erst ihr Leuchten an  
Die Sonnen, da die Nacht begann,  
Die himmlischen Sonnen deiner Braunaugen.  
Du warst an meiner Seite.

Heil uns: die Nacht, die finstre Nacht!  
Nun schnell uns auf den Weg gemacht!  
Ich habe Dich nach Haus gebracht  
Durch dunkle Gassen mit hundert Küssen.  
Warm nah Du mir zur Seite.

Leis klirrend schlug dein Hausthor zu.  
Am Fenster Licht. Dann Nacht und Ruh.  
Bald lagst in Schlaf und Träumen Du;  
Ich aber ging weiter durch nächtige Felder,  
Die Liebe ging mir zur Seite.

## ZWEI PRINZESSEN

DIE Prinzessin fährt zum Hochzeitsfest,  
Vier Schimmel am Wagen,  
Mit rotem Kragen  
Die Kutscher und silberbetresst.  
Trara!

Hell schmettern Trompeten und Trompetinen.  
Prinzesslein sitzt da mit süßen Mienen  
In Galatoilette und Gloria.

Die Menge verneigt sich und hebt den Hut;  
Wie prunkt die Carosse!  
Wir stehn in der Gosse . . .  
„Ach Gott, so eine hats gut . . .“  
Trara!

Hell schmettern Trompeten und Trompetinen,  
Eine Kleine sagts mit sauren Mienen  
Und glänzt doch in Schönheit und Gloria.